

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2023

Entschuldigt: GR Birkhold

### **1. Bürgerfragestunde**

Ein Steinheimer Bürger äußert, dass im Lehrschwimmbecken Steinheim eine Wassertemperatur von 24 Grad vorherrsche. Andere Gemeinden (wie Nattheim und Heidenheim) haben die Temperaturen in den Schwimmbädern wieder auf die Ausgangstemperatur hochgestellt (28 Grad Wassertemperatur, 30 Grad Raumtemperatur). Er erkundigt sich, ob die Gemeinde Steinheim die Temperaturen ebenfalls anpassen könne. Bürgermeister Weise informiert, dass im Gremium ein Konsens vorherrscht, wieder zurück zu den Ausgangstemperaturen im Steinheimer und Söhnstetter Schwimmbad zu gehen. Daher wird im späteren Teil der Sitzung darüber beraten und beschlossen.

### **2. Bekanntgaben**

#### a) Sechste Flächennutzungsplanänderung genehmigt

Bürgermeister Weise gibt bekannt, dass die sechste Flächennutzungsplanänderung Steinheim in den Weilern Gnannenweiler, Neuselhalden, Irmannsweiler und Dudelhof sowie für den Bereich Sondergebiet Himmelstoß am 20.09.2022 vom Gemeinderat festgestellt und vom Landratsamt Heidenheim am 09.02.2023 genehmigt wurde.

#### b) „Kunst trifft Handel“ am 03. März 2023

Bürgermeister Weise informiert, dass der Gewerbeverein Steinheim-Söhnstetten am 03. März 2023 „Kunst trifft Handel“ veranstaltet. Im Rathaus werden Frau Geigle-Maier und Frau Kolb ihre Kunstwerke ausstellen.

#### c) Besucherzahlen Meteorkratermuseum Sontheim

Bürgermeister Weise gibt die Vergleichszahlen der Besucher im Meteorkratermuseum Sontheim im Stubental bekannt:

2019	4.875 Besucher
2020	2.020 Besucher (Coronabeschränkung)
2021	1.414 Besucher (Coronabeschränkung)
2022	2.751 Besucher (ohne Beschränkung)

### **3. Jahresbericht Offene Jugendarbeit 2022**

**- Vorstellung durch Susanne Klotz, Tim Schellhaas und Lea Frank**

Susanne Klotz (Jugendreferentin), Tim Schellhaas und Lea Frank stellen ihren Jahresbericht Offene Jugendarbeit 2022 dem Gremium vor (s. extra Bericht im nächsten Amtsblatt).

Der Gemeinderat und Bürgermeister Holger Weise bedanken sich für die engagierte Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

**Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht „Offene Jugendarbeit 2022“ zustimmend zur Kenntnis.**

### **4. Vergabe Landschaftsbauarbeiten zur Erstellung einer Gemeinschaftsgrabanlage mit erweitertem Vorplatz auf dem Friedhof in Steinheim**

Der bereits 2022 im Rahmen einer UBV-Sitzung vor Ort erläuterte und im Anschluss durch den Gemeinderat beschlossene Entwurf der Gemeinschaftsgrabanlage Steinheim wurde im Dezember 2022 ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot reichte die Firma Rainer Höttsch Landschaftsbau GmbH mit 188.661,23 € brutto ein. Zusätzlich zur Angebotssumme fallen Kosten zum Einbau der Asphaltdeckschicht an, sowie je nach Fertigstellungszeitraum Kosten für die Bepflanzung der erhöhten Grabfelder. In den Haushalt wurden für dieses Projekt 165.000 € eingestellt. Aufgrund Kostensteigerungen werden nun finanzielle Mittel in Höhe von 210.000 € benötigt, um die Anlage wie geplant zu errichten.

**Der Gemeinderat vergibt einstimmig den Auftrag, zur Erstellung einer Gemeinschaftsgrabanlage mit erweitertem Vorplatz auf dem Friedhof in Steinheim, an die Firma Höttsch Landschaftsbau GmbH zum Angebotspreis von 188.661,23 € brutto. Der Gemeinderat stimmt der dadurch entstehenden überplanmäßigen Ausgabe von 55.000 € bis zu einer Gesamtsumme in Höhe von 210.000 € brutto einstimmig zu.**

### **5. Außerplanmäßige Ausgabe: Erstellung einer zusätzlichen Baumgrabanlage Friedhof Steinheim**

Seit 2019 bietet die Gemeinde Steinheim auf dem Steinheimer Friedhof die Beisetzung in Baumgrabanlagen an. Die im August 2022 erstellte Baumgrabanlage BG4 ist entgegen allen

Erfahrungswerten bezüglich dieser Grabart bereits jetzt vollständig belegt, wodurch ab sofort keine Beisetzung mehr in einem Baumgrab auf dem Steinheimer Friedhof angeboten werden kann. Um diese Beisetzungsform weiterhin anbieten zu können, bittet das Bauamt um den Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000 € für eine Baumgrabanlage. Für den Breitbandausbau im Jahr 2023 wurden Auszahlungen von insgesamt 1.765.000 € veranschlagt, die in dieser Höhe nicht anfallen werden. Insofern wäre die Deckung der Mehrausgaben aus diesem Ansatz gegeben und deren Finanzierung somit gewährleistet. Die zusätzliche Baumgrabanlage soll, wie in der Friedhofskonzeption verankert, ebenfalls in Grabfeld F erstellt werden.

GR Braun regt aufgrund der erhöhten Nachfrage an, anstelle einer Baumgrabanlage, zwei Baumgrabanlagen zu errichten und die außerplanmäßige Ausgabe entsprechend zu erhöhen.

**Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe bei einer Enthaltung in Höhe von 50.000 € brutto, zur Errichtung zwei neuer Baumgrabanlagen in Grabfeld F auf dem Friedhof in Steinheim, zu.**

## **6. Vergabe Landschaftsbauarbeiten Umgestaltung Spielplatz Frontal**

Entsprechend des in der Sitzung im November 2022 vorgestellten und beschlossenen Entwurfsplanes zur Umgestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Frontal in Söhnstetten wurde diese Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Der wirtschaftlichste Bieter mit einer Angebotssumme von 131.103,37 € brutto ist die Firma Strobel Garten- und Landschaftsbau GmbH. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2023 eingeplant.

**Der Gemeinderat vergibt die Landschaftsbauarbeiten zur Umgestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Frontal in Söhnstetten einstimmig an die Firma Strobel Garten- und Landschaftsbau GmbH zum Angebotspreis von 131.103,37 € brutto.**

## **7. Vorstellung der Spielplatzkonzeption und Beschluss der enthaltenen Handlungsziele**

Insgesamt zählt die Gemeinde 18 öffentliche Spielplätze (12 in Steinheim, 2 in Sontheim und 4 in Söhnstetten). Viele der zur Gemeinde gehörenden Spielplätze sind veraltet, unattraktiv oder auch schlichtweg nicht für alle Zielgruppen zugänglich. Um Schwachstellen und Mängel herauszuarbeiten, aber auch Potentiale zu erkennen und mittels Umgestaltungen oder

Erweiterungen auszuschöpfen, wurde eine Konzeption erstellt, die prinzipielle Handlungsziele und Planungsmöglichkeiten aufzeigen soll, die beispielhaft an einem Teil der Spielplätze veranschaulicht werden können.

In der Gemeinderatssitzung wird eine umfangreiche Analyse der vorhandenen Spielplätze vorgestellt. Auf Grundlage dieser Daten werden allgemeine Handlungsziele und Planungsbeispiele aufgezeigt, die langfristig die Richtung der zukünftigen Maßnahmen auf den Spielplätzen festhalten sollen. Über konkrete größere Maßnahmen wird vor der Umsetzung im Gremium beraten und entschieden.

Bürgermeister Weise fasst zusammen, dass es der Gemeinde ein großes Anliegen sei, die vorhandenen Spielplätze für alle Altersgruppen attraktiver zu gestalten.

**Der Gemeinderat nimmt die Spielplatzkonzeption zur Kenntnis und stimmt bei einer Gegenstimme, der darin aufgeführten und erläuterten Handlungsziele in den nächsten Jahren zu.**

## **8. Verschiedenes**

### a) Information Sachstand Zehntstadel

Bürgermeister Weise trägt vor, dass es der Wunsch des Gemeinderats war, zu prüfen, ob im Zehntstadel Steinheim Fernwärme oder eine eigene Heizung kostengünstiger sei. Die Kosten für eine eigene Heizung betragen circa 100.000 €. Dabei wäre ein weiterer/größerer Anbau als bislang geplant nötig. Eigener Strom steht mangels zulässiger PV-Anlage auf dem Dach des Zehntstadels nicht zur Verfügung. Der Strom müsste teuer bezogen werden. Da eine Wärmepumpe für kalte Tage zu schwach ist, müsste das Gebäude an kalten Tagen zudem geschlossen bleiben. Bei der alternativen Fernwärme, betragen die Kosten für einen Leitungsbau circa 60.000 €. Beim Pflegeheim wird der Strom mit eigener PV-Anlage erzeugt. Geheizt wird hier mit Wärmepumpen und Gas für Spitzenlast an kalten Tagen. Bislang fehlt jedoch die Auskunft wie hoch der KW-Preis bei der Fernwärme ist. Sobald der Gemeinde die Angaben vorliegen, wird darüber informiert.

### b) Wentalhalle

Bürgermeister Weise informiert, dass sich der Bauausschuss erstmalig getroffen hat. Es ist geplant, dass der Neubau der Wentalhalle um 180 Grad gedreht wird und somit die Platzierung der Spielerfläche mit den Zuschauerplätzen getauscht wird. Dadurch kann der Lärmproblematik der angrenzenden Nachbarn entgegengewirkt werden. Weiterhin wurden dem Gemeinderat ein

erster Ansichtsentwurf präsentiert. Im Bauausschuss werden die Pläne weiter mit den Fachplanern beraten und dem Gemeinderat präsentiert.

c) Wassertemperatur Schwimmbad Steinheim und Söhnstetten

Bürgermeister Weise führt aus, dass der Gemeinderat nach Aufforderung der Bundesregierung im September 2022 Energieeinsparungsmaßnahmen beschlossen hat. Unter allen entschiedenen Maßnahmen, ist die Wassertemperatur in den Schwimmbädern der größte Kritikpunkt aus der Bürgerschaft. Bürgermeister Weise führt fort, dass er der Überzeugung ist, dass wir in punkto Wassertemperatur auf den alten Stand zurückgehen sollten. **Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme, dass ab dem 27. Februar (nach den Faschingsferien) die Temperatur in den Schwimmbädern Steinheim und Söhnstetten wieder auf die reguläre Temperatur hochgestellt wird.**